

# New World 1 und 2 in Mehrjahrgangsklassen

Überlegungen, Ideen und Tipps für Lehrpersonen

# Grundsätzliche Überlegungen

## Mehrjahrgangsklassen?

Die Mehrjahrgangsklasse gibt es nicht. Während an einem Schulstandort zwei Jahrgangsklassen aus pädagogischen Gründen in eine Klasse zusammengefasst werden, sind es andernorts mehrere, die aufgrund kleiner Schülerzahlen gemeinsam unterrichtet werden. In Bezug auf den Englischunterricht in Mehrjahrgangsklassen kann es daher keine Patentlösung geben. Dazu sind die Gegebenheiten an den verschiedenen Schulen zu unterschiedlich.

Ziel dieser Broschüre ist es, anhand konkreter Beispiele Möglichkeiten aufzuzeigen und Ideen anzuregen, wie der Englischunterricht mit *New World* in Mehrjahrgangsklassen gewinnbringend umgesetzt werden kann.



## Unterrichtsansätze in Mehrjahrgangsklassen

Es lassen sich grundsätzlich drei unterschiedliche Ansätze des Unterrichts in Mehrjahrgangsklassen ausmachen: der Management-Ansatz, der Sozialansatz und der Individualisierungsansatz<sup>1</sup>.

Beim *Management-Ansatz* unterrichtet die Lehrperson die verschiedenen Klassen durch eine sorgfältige Planung und mit geeigneten Arbeitsaufträgen geschickt nebeneinander. Die Klassen arbeiten weitgehend unabhängig voneinander.

Nutzt die Lehrperson die Vielfalt der Kinder, um altersdurchmisches Lernen (AdL) zu fördern, setzt sie auf den *Sozial- und Individualisierungsansatz*. Beim *Sozialansatz* gestaltet sie den Unterricht so, dass die Kinder unabhängig von ihrer Klasse miteinander und voneinander lernen. Dies gelingt am besten, wenn alle Kinder an einem gemeinsamen Thema arbeiten. Beim *Individualisierungsansatz* rücken zusätzlich die individuellen Lernstände der einzelnen Kinder unabhängig von ihrer Klassenzugehörigkeit ins Zentrum. Dank innerer Differenzierung arbeiten Kinder unterschiedlichster Lernstände nebeneinander.

Der *AdL-Unterricht* kann somit als eine pädagogische Weiterentwicklung der Mehrjahrgangsklasse verstanden werden. Doch auch wenn die Lehrperson im Schulalltag vor allem nach dem *Management-Ansatz* unterrichtet, sind immer wieder einzelne Lernmomente auszumachen, in denen altersdurchmisches Lernen gewinnbringend realisiert werden kann.

Lehrpersonen, die ihren Englischunterricht mit *New World* noch mehr in Richtung AdL weiterentwickeln wollen, finden ab Seite 9 eine Zweijahresplanung sowie ab Seite 11 weitere Anregungen.



<sup>1</sup> Sonderegger, Jürg. 1993. *Unterricht an Mehrklassenschulen – Heft 1: Grundlagen und Unterrichtsorganisation*. Rorschach: Pädagogische Arbeitsstelle.  
Achermann, Edwin und Heidi Gehrig. 2011. *Altersdurchmisches Lernen – Auf dem Weg zur Individualisierenden Gemeinschaftsschule*. Bern: Schulverlag plus.

### Lernen am gleichen Gegenstand

*New World* ist wie die meisten Lehr- und Lernmaterialien nicht spezifisch für das Lernen am gleichen Gegenstand in Mehrjahrgangsklassen konzipiert. Bei einem Fach, das einer Handlungsprogression folgt, und bei den unterschiedlichen Zusammensetzungen von Mehrjahrgangsklassen wäre dies kaum in sinnvoller Weise zu verwirklichen. Allerdings lassen sich in der Arbeit mit *New World* immer wieder Lernmomente ausmachen, die klassenübergreifend bearbeitet werden können. Solche Lernmomente, in denen die Lehrperson gemäss dem Sozial- und Individualisierungsansatz arbeitet, werden im zweiten Teil dieser Broschüre vorgestellt (siehe Seite 6). Diese Lerngelegenheiten in der Gemeinschaft können sich auf die Motivation, den Lernerfolg und das Klassenklima positiv auswirken.



### Klassen- oder Fachlehrperson

Je nachdem, wer den Englischunterricht erteilt, sind die organisatorischen und pädagogischen Möglichkeiten unterschiedlich.

Die *Klassenlehrperson* kann, wenn sie sich hauptsächlich für die Umsetzung des Management-Ansatzes entscheidet, den Unterricht zum Beispiel so organisieren, dass ein Teil der Klasse Englischunterricht hat, während der andere Teil eine Aufgabe aus einem anderen Fach selbstständig bearbeitet. Sie kann einzelne Aufgaben in die Wochenplanarbeit integrieren und sprachen- und fächerübergreifende Angebote von *New World* auch ausserhalb des Englischunterrichts in den Unterricht einflechten, um Synergien zu nutzen und vernetztes Denken zu fördern. Schulorganisatorisch lassen sich eventuell auch zwei Klassen des gleichen Jahrgangs zusammenlegen, die im Fach Englisch gemeinsam unterrichtet werden.

Die *Fachlehrperson* ist hinsichtlich der Flexibilität und des fächerübergreifenden Unterrichts mehr eingeschränkt. Je nach Erfahrung oder pädagogischer Prägung entscheidet sie sich, den Management-Ansatz umzusetzen und auf die Elemente zurückzugreifen, die sich für altersdurchmisches Lernen eignen (siehe ab Seite 11), oder sie richtet ihren Unterricht wann immer möglich entsprechend dem Sozial- und Individualisierungsansatz aus (siehe ab Seite 6). Dies gilt insbesondere für Fach-, aber natürlich auch für Klassenlehrpersonen, die bereits mit der Umsetzung von altersdurchmischem Lernen aus anderen Fächern vertraut sind und die versiert genug sind, um die englischen Lehrmaterialien kreativ einzusetzen.

Arbeiten Klassen- und Fachlehrperson intensiv zusammen, können sie zusätzliche pädagogisch motivierte Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung umsetzen.



### Rollen der Lehrperson

*New World* ist kein Selbstlernprogramm für den Unterricht, das die Lernenden ohne Unterstützung der Lehrperson erfolgreich durchlaufen können. Die Aufgaben, die eine Lehrperson wahrnimmt, um Lernprozesse anzuregen und im Spannungsfeld von Individualisierung und Gemeinschaftsbildung zu steuern, sind vielfältig und spielen für das Gelingen eine zentrale Rolle. So kommen der Lehrperson insbesondere folgende Rollen zu: Sie ist Organisatorin der Klassenzimmeraktivitäten, Moderatorin des Klassenzimmergeschehens, Beraterin der Lernenden bei Lernproblemen, *facilitator* der Lernprozesse und Wissensquelle.

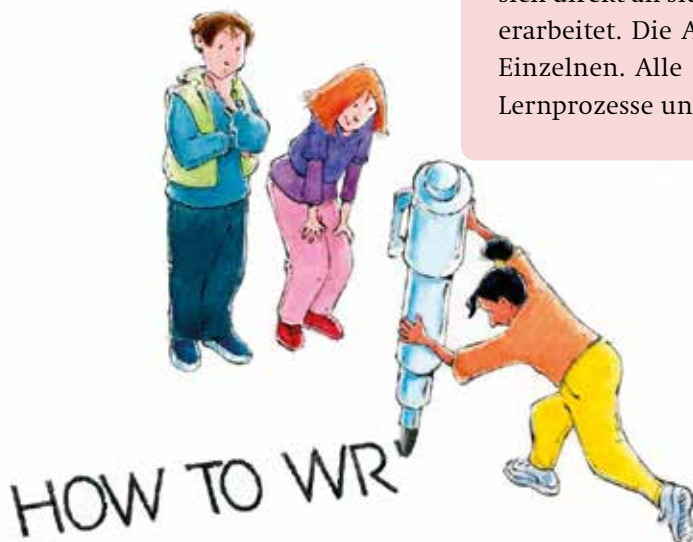
In Phasen des altersdurchmischten Lernens kann sie die beiden letztgenannten Aufgaben häufig auch an die Gruppe der älteren Schülerinnen und Schüler abgeben. Diese unterstützt die jüngeren Lernenden beim Bearbeiten von Aufgaben und setzt dabei die kooperative Lernform „Lernen durch Lehren“ um. Zum einen wird damit ein lernstrategisches Kompetenzziel des Lehrplans „Passepartout“ umgesetzt, zum anderen profitieren die Lehrenden auf mannigfaltige Weise von diesem Lernarrangement. Sie wenden die Zielsprache in authentischem Kontext an und eignen sich zusätzlich Sachverhalte so gut an, dass sie diese an Mitschülerinnen und Mitschüler weitergeben können.



### Lernerorientierung

Die Befähigung zu selbstständigem Lernen ist eine der zentralen Aufgaben der Schule. Die Förderung der Selbstständigkeit ist ein Lernziel jeden Unterrichts, das einzig durch *Learning by Doing* erreicht werden kann. Das bedeutet, dass die Lernenden Gelegenheit haben müssen, Phasen ihres Lernens selbstständig zu planen und zu gestalten und so zunehmend die Verantwortung für das eigene Lernen zu übernehmen.

Die Lehr- und Lernmaterialien von *New World* unterstützen die Lernenden bei der Arbeit am Lernziel „Selbstständiges Lernen“. So befinden sich sämtliche Materialien und Medien in ihren Händen, sie verfügen über Reflexions- und Evaluationsinstrumente, und die Arbeitsaufträge richten sich direkt an sie. Viele Aufgaben werden in der Gruppe oder mit Partnern erarbeitet. Die Arbeit in der Kleingruppe erhöht die Verantwortung des Einzelnen. Alle Lernenden sind mitverantwortlich für das Gelingen der Lernprozesse und können einander beim Lernen unterstützen.





### Gemeinsame Rituale im Englischunterricht

Auch wenn der Englischunterricht der verschiedenen Gruppen einer Mehrjahrgangsklasse nach dem Management-Ansatz erteilt wird, ergeben sich immer noch zahlreiche Möglichkeiten, wie gemeinsames Tun den Unterricht bereichern kann, zum Beispiel in Ritualen. Ein Ritual kann auf die Unterrichtsstunde einstimmen oder diese abschliessen.

Beispiele:

- Gemeinsam Songs singen, Verse rezitieren
- Gemeinsam ein Kreisspiel spielen: Spielsammlungen (z. B. im *Teacher's Book, New World 1*, Seite 182–186). Geeignet sind Spiele, in denen die englische Sprache benutzt werden muss, um das Spielziel zu erreichen. Zudem ist es wichtig, dass sich alle Lernenden intensiv am Spielgeschehen beteiligen können.
- Einzelne Lernende präsentieren ihr Lieblingswort, das gemeinsam gelernt und in den Klassenwortschatz aufgenommen wird.
- Einzelne Lernende berichten den anderen, welche Inhalte sie in der zu Ende gehenden Unterrichtsstunde bearbeitet haben.
- Einzelne Lernende stellen interessante Texte aus englischen Medien vor.



# Mit *New World* auf dem Weg zu AdL

## Grundgedanken

Wie im ersten Teil erklärt, gelingt echter AdL-Unterricht am besten, wenn alle Kinder am gleichen Thema arbeiten. Dies liesse sich realisieren, wenn sich alle gleichzeitig mit ein und derselben Unit befassen würden. Die Progression ist jedoch zu anspruchsvoll, um pro Schuljahr mit allen Lernenden nur mit einem Band von *New World* zu arbeiten. Deshalb werden nachfolgend ein Unterrichtskonzept und eine Zweijahresplanung vorgestellt, die sich im Verlauf des Schuljahres – ausgehend von Mehrjahrgangsklassen – immer mehr dem AdL-Unterricht annähern.

## Unterrichtskonzept

Die hier vorgestellte Annäherung an den AdL-Unterricht basiert auf vier Unterrichtsbausteinen, die sich konzeptuell an jene von Achermann und Gehrig<sup>1</sup> anlehnen. Funktion und Inhalte der Bausteine sind folgende:

Topic (Unterrichtsthema)	Course (geführte Instruktionen)	Activity plan (individuelles Lernen)	Project task (abschliessender Task)
Gemeinsames Thema und somit Rahmen und Grundlage für alle anderen Bausteine, z. B. CLIL-Sequenzen <sup>2</sup> , Lieder, Geschichten, Sachtexte, Filme, Gespräche	Verbindliche Einführungen oder Vertiefungen zu Wortschatz, Strukturen, Lernstrategien usw., angeleitet durch die Lehrperson	Selbstständiges Arbeiten an verschiedenen selbsterklärenden Lernaufgaben, z. B. geeignete Aufgaben im <i>Activity Book</i> , Kopiervorlagen, Wortschatztraining	Festigung und Anwendung der erlernten Kompetenzen; Präsentation der Ergebnisse
Die Arbeit am <i>topic</i> findet oft im AdL-Plenum statt.	Die Kurse finden oft in den einzelnen Klassen oder in Stärke- und Interessegruppen statt.	Die Kinder arbeiten individuell.	Die Kinder arbeiten gemäss Anweisungen alleine oder in Gruppen, die Präsentation geschieht im AdL-Plenum.

Diese vier Unterrichtsbausteine helfen der Lehrperson, ihren Unterricht zu strukturieren. Sie stehen jedoch im Unterricht nicht lose nebeneinander, sondern überschneiden sich oft und sind mit vielen Querbezügen verbunden.<sup>3</sup>

## Unterrichtsorganisation

Es gibt jeweils ein übergreifendes *topic*, das die Leitplanken für eine bestimmte Zeit im Unterricht vorgibt. Das *topic* versteht sich als Überthema und baut, vor allem zu Beginn des Schuljahres, einen passenden Rahmen um beide Bände von *New World* (siehe erste Spalte in der nachfolgenden Zweijahresplanung). Obwohl sich die beiden Klassen innerhalb dieses übergeordneten Themas hauptsächlich mit den Inhalten ihrer Unit aus dem entsprechenden Band von *New World* befassen, können immer wieder Sequenzen des gemeinsamen Lernens eingebaut werden (siehe Seite 11–23).

<sup>1</sup> Achermann, Edwin und Heidi Gehrig. 2011. *Altersdurchmisches Lernen – Auf dem Weg zur Individualisierenden Gemeinschaftsschule*. Bern: Schulverlag plus.

<sup>2</sup> CLIL = Content and Language Integrated Learning

<sup>3</sup> Für eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Umsetzung von AdL im Englischunterricht empfiehlt sich folgende Handreichung: Frank Schmid, Silvia. 2014. *Unterrichten in altersdurchmischten Klassen mit Young World 1–4*. Baar: Klett und Balmer.

Neben diesen gemeinschaftsbildenden *topic*-Phasen finden klassen- oder niveau-spezifische Kurse, sogenannte *courses*, statt, in denen die sprachlichen Inhalte passend zu jeder Unit eingeführt und thematisiert werden. *Courses* dienen auch dazu, innerhalb einer Klasse einen Lese- oder Hörtext zu bearbeiten oder einen Redeanlass durchzuführen. Wichtig ist, dass der jeweilige *course* die Kinder zum anschliessenden selbstständigen Arbeiten befähigt.

In den Phasen des *activity plan* wird die Lehrperson dem Individualisierungsansatz gerecht, indem sie selbsterklärende Aufgaben aus dem *Activity Book* oder von Kopier-vorlagen vorgibt. Diese können zum Beispiel in Form eines Arbeitsplans aufgeführt (deshalb der Name *activity plan*) oder an der Wandtafel visualisiert werden, damit sich die Kinder autonom organisieren können. Die Aufgaben sind am besten mit passenden Symbolen entsprechend den Kompetenzbereichen (Lesen, Hören, Sprechen, Schreiben) und dem Schwierigkeitsgrad (\*/\*\*) ausgewiesen. Dabei ist es nicht zwingend, dass immer alle Kinder alle Aufgaben lösen. Diese selbstständige Arbeitsform ist im AdL-Unterricht besonders wertvoll, da alle Lernenden entsprechend ihrem Können und Wissensstand individuell arbeiten, einander jedoch bei Unklarheiten unterstützen können. Ausserdem ist es eine Organisationsform, die selbstständiges Arbeiten ermöglicht, während die Lehrperson mit einem Teil der Klasse zum Beispiel einen *course* durchführt.

Der *project task* der jeweiligen Unit rundet die Arbeit am gemeinsamen Thema ab. Die Klassen stellen einander abschliessend vor, was sie in dieser Unit zum gemeinsamen *topic* bearbeitet haben und welche Kompetenzen sie dadurch erweitert haben.

## Zweijahresplanung

Ins Schuljahr wird mit einer *pre*-Unit oder Einstiegsphase gestartet. Das gibt den Fünftklässlern die Möglichkeit, sanft in die neue Sprache einzusteigen, das wichtigste Vokabular rund um das Thema Schulzimmer aufzubauen und mit ersten Arbeitsanweisungen vertraut zu werden. Die Sechstklässler erweitern währenddessen ihren Wortschatz mit nützlicher *classroom language*, erlernen das Alphabet und vertiefen die Zahlen bis 100.

Somit arbeiten zu Beginn des Schuljahres alle Kinder zwar an einem übergreifenden Thema, jedoch innerhalb des Themas gemäss ihrem Band von *New World* an anderen Schwerpunkten. Auch wenn in dieser Einstiegsphase mehrheitlich Jahrgangsklassen-Unterricht stattfindet, können und sollen auch zu Beginn des Schuljahres immer wieder altersdurchmischte Sequenzen, basierend auf den Anregungen von Seite 11–23, eingebaut werden.

Im Verlauf des Schuljahres gibt es vermehrt Lernsequenzen, in denen beide Klassen intensiv miteinander am gleichen Thema und somit im selben Band von *New World* arbeiten. Dafür eignen sich die *Time-to*- wie auch die Spezialseiten. Diese schrittweise Annäherung an den AdL-Unterricht erlaubt es schliesslich, gegen Ende des Schuljahres mit der ganzen Klasse eine Unit gemeinsam zu bearbeiten. Im ersten Jahr ist dafür die Unit *Chocolate – a sweet story* aus *New World 2* vorgesehen, im darauffolgenden Jahr die Unit *Food to the test* aus *New World 1*.

Wie die unten stehende Zweijahresplanung übersichtlich aufzeigt, häufen sich die echten altersdurchmischten Lernsequenzen gegen Ende des Schuljahres – die farbige schraffierte Zeilen in der Tabelle weisen diese AdL-Sequenzen aus.

### **Einsatz von *New World***

Beide Klassen besitzen beide Bände von *New World*. Es gilt jedoch der Grundsatz, dass sich die Fünftklässler mehrheitlich an *New World 1* orientieren, die Sechstklässler entsprechend an *New World 2*.

Innerhalb der beiden Schuljahre werden alle Kinder beide Bände vollständig bearbeiten, die Reihenfolge der Bearbeitung der Units weicht jedoch teilweise von derjenigen im Buch ab.

### **Hinweise zur Zweijahresplanung**

Die nachfolgende Zweijahresplanung soll als Idee und Anregung verstanden werden, Abweichungen sind möglich. Die thematische Abfolge soll auch mit der Jahresplanung der übrigen Fächer koordiniert werden. Es gilt zu beachten, dass im ersten Jahr die gemeinsamen AdL-Sequenzen (siehe farbig schraffierte Sequenzen) hauptsächlich aus *New World 2* stammen müssen, da die Sechstklässler Band 1 bereits bearbeitet haben. Als einzige Ausnahme wurde die Story aus *New World 1* den Sechstklässlern zugeteilt. Dies geschah aufgrund von Rückmeldungen aus der Erprobung der Lehrmittel, dass die Unit *Story time* im ersten Lernjahr aus Zeitgründen teilweise weggelassen wurde. Falls die Kinder der 6. Klasse die Story aus Unit 5 mit *Jack and Pigwig* bereits bearbeitet haben, kann stattdessen früher mit der umfangreichen Unit *Trends and fashion* in *New World 2* gestartet werden.

Die nachfolgende Übersicht gibt Hinweise zu den vier Unterrichtsbausteinen, insbesondere macht sie Angaben zu *topic*, *course* und *project task*. Diese Angaben sind jedoch nicht als abschliessend zu betrachten.



## Zweijahresplanung

1<sup>st</sup> year

	5 <sup>th</sup> grade	6 <sup>th</sup> grade
Topic	Content: Course / Project task	Content: Course / Project task
Classroom words and language	<i>New World 1, pre-Unit: Getting ready</i>  Course: Classroom, instructions Project task: -	- Classroom language - ABC (NW 1, PB, p. 26) - Numbers up to 100 (NW 1, PB, p. 12)  Course: ABC, classroom phrases, numbers Project task: -
Friends, family and animals	<i>New World 1, Unit 1: Getting together</i>  Course: Countries, languages, family members, hobbies, question words ... Project task: Camp activity game	<i>New World 1, Unit 5: Story time</i>  Course: Animals, rooms in a house Idee: S arbeiten mit dem Booklet, das es zur Geschichte gibt. <sup>1</sup> Project task: Putting the story on stage
Colours, shapes and patterns	<i>New World 1, Unit 3: Shapes and colours</i>  Course: Shapes, colours, prepositions, there is / there are, this/that Project task: An exhibition in our art gallery	<i>New World 2, Unit 1: Trends and fashion</i>  Course: Clothes, accessories, patterns, singular, plural, a/ an, some/something Project task: Clothes domino game
	<i>New World 2, Time to chant: Clap and say / One is out</i>	
Halloween	<i>New World 2, Spezialseiten: Halloween</i>  Course: Halloween words Project task: -	
Sports, activities and parts of the body	<i>New World 1, Unit 2: Fit for sport</i>  Course: Parts of the body and face, sports, adjectives, singular/plural of nouns, word formation Project task: Sports poster	<i>New World 2, Unit 2: The Alps – a tourist attraction</i>  Course: Sports, activities, hobbies, attractions, directions, expressions of time, tenses (past simple, going to) Project task: Flyer about holiday destination
	<i>New World 2, Time to sing: Toolie Oolie Doolie</i>	
Season and weather	<i>New World 2, Spezialseiten: Season and weather I/II</i>  Course: Weather, four seasons Project task: -	
Chocolate	<i>New World 2, Unit 3: Chocolate – a sweet story</i>  Course: Cocoa plantation, figures, ingredients, chocolate factory, question words, question forms, how much / how many Project task: Chocolate championship game	
	<i>New World 2, Time to laugh: School jokes</i>	
The house	<i>New World 2, Spezialseiten: The house / The house that Jack built</i>  Course: Rooms, furniture Project task: -	

<sup>1</sup> Auf der CD-ROM des *Teacher's Book* zu *New World 1* finden Sie zu Unit 5 ein *copy sheet* mit dem Booklet.

2<sup>nd</sup> year

	5 <sup>th</sup> grade	6 <sup>th</sup> grade
Topic	Content: Course / Project task	Content: Course / Project task
Classroom words and language	<i>New World 1, pre-Unit: Getting ready</i>  Course: Classroom, instructions Project task: -	- Classroom language - ABC (NW 1, PB, p. 26) - Numbers up to 100 (NW 1, PB, p. 12)  Course: ABC, classroom phrases, numbers Project task: -
Friends, family and animals	<i>New World 1, Unit 1: Getting together</i>  Course: Countries, languages, family members, hobbies, question words ... Project task: Camp activity game	<i>New World 1, Unit 5: Story time</i>  Course: Animals, revision: rooms in a house Idee: S arbeiten mit dem Booklet, das es zur Geschichte gibt. <sup>1</sup> Project task: Putting the story on stage
	<i>New World 1, Time to laugh: Let's tell a joke (animal jokes)</i>	
Colours, shapes and patterns	<i>New World 1, Unit 3: Shapes and colours</i>  Course: Shapes, colours, prepositions, there is / there are, this/that Project task: An exhibition in our art gallery	<i>New World 2, Unit 1: Trends and fashion</i>  Course: Clothes, accessories, patterns, singular, plural, a/an, some/something Project task: Clothes domino game
Christmas	<i>New World 1, Spezialeiten: Christmas</i>  Course: Christmas words Project task: -	
Sports, activities and parts of the body	<i>New World 1, Unit 2: Fit for sport</i>  Course: Parts of the body and face, sports, adjectives, singular/plural of nouns, word formation Project task: Sports poster	<i>New World 2, Unit 2: The Alps - a tourist attraction</i>  Course: Sports, activities, hobbies, attractions, directions, expressions of time, tenses (past simple, going to) Project task: Flyer about holiday destination
	<i>New World 1, Time to dance: Dry bones</i>	
Clocks and dates	<i>New World 2, Spezialeiten: Clocks and dates</i>  Course: Time, months, dates (ordinal numbers) Project task: -	
Food	<i>New World 1, Unit 4: Food to the test</i>  Course: Food, food categories, adjectives, recipe language, have got, five senses Project task: You are the food experts (food test)	
	<i>New World 1, Time to chant: The dragon who ate our school</i>	
Friendship	<i>New World 2, Unit 4: Story time</i>  Course: Friendship, feelings, seaside, pirates, diary Project task: Writing a diary entry	

<sup>1</sup> Auf der CD-ROM des *Teacher's Book* zu *New World 1* finden Sie zu Unit 5 ein *copy sheet* mit dem Booklet.

# Mit *New World* den Unterricht in Mehrjahrgangsklassen optimieren

Wer mit der Mehrjahrgangsklasse nicht – wie oben beschrieben – die Reihenfolge der *New-World*-Bände auflösen und ganze Units gemeinsam erarbeiten will, findet viele, immer wiederkehrende Lernmomente, in denen stufenübergreifend gearbeitet werden kann. Dabei werden insbesondere folgende Lernformen umgesetzt: miteinander lernen, voneinander lernen, vor- und rückgreifend lernen.

Die nachfolgende Zusammenstellung zeigt zwölf solcher Lernmomente auf und gibt an, wo sie in den Lehrmitteln der 5. und 6. Klasse (*New World 1* und *2*) abgebildet sind.

## **Lernmomente**

1. Musische Elemente
2. Präsentieren
3. Lernen durch Spielen
4. Weltwissen
5. Lernen durch Lehren
6. Bewusstheit für Sprache und Kulturen
7. Ausspracheschulung
8. *Classroom language – instructions*
9. Sprachentdeckungen – Einsichten in grammatikalische Erscheinungsformen
10. Reflexion über das Lernen
11. *Time to laugh*
12. Längere Sequenzen des Lernens am gemeinsamen Thema

## Musische Elemente

Musische Elemente zum Hören, Einüben, Rezitieren und Singen eignen sich gut für den stufenübergreifenden Unterricht. Lieder, Verse, Gedichte, Zungenbrecher und Sprechchöre können als Ritual eine gemeinsame Unterrichtsstunde einleiten oder abrunden.

	New World, Unit	Pages
Rhyme	Pupil's Book 1, Unit 2	16
Rhyme	Activity Book 1, Unit 2	19
Song/Dance	Pupil's Book 1, Time to dance	18
Chant	Pupil's Book 1, Unit 3	22
Rhyme	Pupil's Book 1, Unit 3	22
ABC	Pupil's Book 1, Time to sing	26
Chant	Pupil's Book 1, Time to chant	34
Poem	Activity Book 1, Unit 5	56
Song	Pupil's Book 1, Christmas	45
Song	Activity Book 2, Unit 1	12
Chant	Pupil's Book 2, Time to chant	12
Song	Pupil's Book 2, Time to sing	20
Song	Pupil's Book 2, Unit 3	25
Song	Pupil's Book 2, The house ...	40-41

**Time to dance**

**Dry bones**

Chorus:  
My bones, my bones, my dry bones  
My bones, my bones, my dry bones  
My bones, my bones, my dry bones  
These are the bones my friend.

Well, the toe bones are connected to the foot bones,  
the foot bones are connected to the leg bones,  
the leg bones are connected to the hip bone.  
These are the bones, my friend.

(Chorus)

Well, the hip bone is connected to the back bone,  
the back bone is connected to the neck bone,  
the neck bone is connected to the head bone.  
These are the bones, my friend.

(Chorus)

Oh, the finger bones are connected to the hand bones,  
the hand bones are connected to the arm bones,  
the arm bones are connected to the shoulder bones.  
These are the bones my friend.

(Chorus)

21 **1** Listen to the song and read along.  
**2** Sing the song and touch your toes, legs etc. when you hear them.  
**3** Make groups and perform a jazzy dance.  
Example: Two people clap and two people do dance movements to go with the song.  
Use body language in your dance to show what the song is about.

**Rhymes and chants**

3 Du lernst Techniken kennen, um dir Begriffe zu merken.

27 **2** **Chant**

1 Listen to the chant.  
2 Move to the chant.

at the top  
on the left  
in the middle  
at the bottom  
on the right

3 **Draw along to these rhymes**

28 **1** Listen to the rhyme and draw the shape.  
29 **2** Take a piece of paper and two pencils.  
Listen and follow the instructions.  
Close your eyes, shut them tight,  
Make a circle with your right.  
Keep them shut, make it fair,  
With your left hand, make a square.

30 **3** Listen and read.  
Circle round  
That has no end  
That's how long I'll be your friend! ♥

Go to your Activity Book, page 33.

**What we wear**

11 **Getting the blues**

Some children get the blues when they just think of putting on their school uniform.

16 **1** Listen to the song. Can you find out what getting the blues means?  
**2** Highlight all the words in the song text that show you that putting on a uniform gives you the blues.  
**3** Listen again and sing along.

The getting dressed blues

I put on my shorts, I put on my vest.  
But now I'm so tired that I need a rest.  
I put on my trousers, I pull up my zip.  
I put on my shirt, I hear something rip.  
Ohhhhhhhh, woow woowoooo,  
the getting dressed blues.

I put on my tights, I choose a blue dress.  
I check myself out, I'm looking my best.  
I choose my new belt, I buckle it up.  
I brush my brown hair, it's never enough!  
Ohhhhhhhh, woow woowoooo,  
the getting dressed blues.

I put on my socks, I put on my shoes.  
I do up the laces, it's time for the news.  
I do up my tie, I give a big sigh,  
I really did try, I sing my oh ... my!

Ohhhhhhhh, woow woowoooo,  
the getting dressed blues.

14 **4** Take Worksheet 14 and change 'The getting dressed blues' to the 'Looking cool for school' song.  
17 **5** Sing the song for your class using the playback version. What moves go well with your song? Do a group performance.

## Präsentieren

In den abschliessenden *project tasks* präsentieren die Lernenden oft ihren Mitschülerinnen und Mitschülern die Arbeitsergebnisse. Auch während der Units sind bei verschiedenen *activities* kurze Präsentationen vorgesehen oder leicht in den Unterricht einzubauen. Die Zuhörerinnen oder Zuhörer der jeweils anderen Klassenstufe können damit entweder ihre Lernerfahrungen auffrischen oder im Sinne des vorgehenden Lernens einen Eindruck einer zukünftigen Aufgabe gewinnen, erkennen, wodurch sich eine gelungene Präsentation auszeichnet, und ihr Hörverstehen entwickeln.

	New World, Unit	Pages
Activity	Activity Book 1, Unit 2	19
Project task	Pupil's Book 1, Unit 2	17
Experiment	Activity Book 1, Unit 3	36
Project task	Pupil's Book 1, Unit 3	25
Activity	Activity Book 1, Unit 4	44
Activity	Activity Book 1, Unit 4	45
Activity	Pupil's Book 1, Unit 4	30
Discussion	Pupil's Book 1, Unit 4	31
Project task	Pupil's Book 1, Unit 4	33
Project task	Pupil's Book 1, Unit 5	40
Activity	Activity Book 2, Unit 1	6-7
Activity	Activity Book 2, Unit 2	24
Project task	Pupil's Book 2, Unit 2	19
Activity	Activity Book 2, Unit 3	42
Project task	Pupil's Book 2, Unit 4	33

**Project task**

*Du entdeckst, dass du mit deinem Wissen und Können eine Bildbeschreibung verfassen kannst.*

**6 Project task: An exhibition in our art gallery**

1 Find or make a painting with interesting shapes and colours. Bring it to class.

2 Make an information label that answers these questions:

- What is the title?
- What is the painter's name?
- When was it painted?
- Where is it from?


The colours in this painting are very light and bright. I can see a lot of shapes. There is a green circle in the middle at the top. In the background there are...

3 Write a text about your painting that answers these questions:

- What colours do you see?
- Are the colours dark or light, dull or bright, warm or cold?
- What shapes can you see?
- Where are the shapes in the painting?

4 Hang your painting and the information label in the gallery. Put your text next to it or read it out loud.

5 Enjoy the exhibition. Talk to the others about your painting.



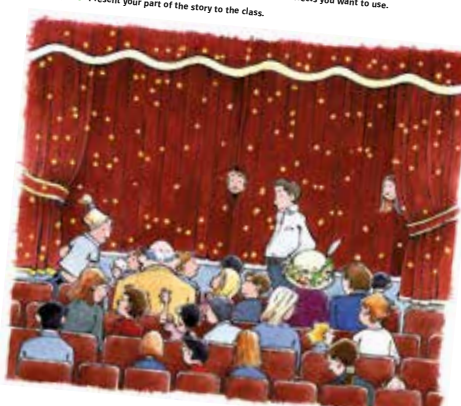
Shapes and colours | 25

**Project task**

**5 Project task: Putting the story on stage**

Your teacher will give you the text of the last part of the story.

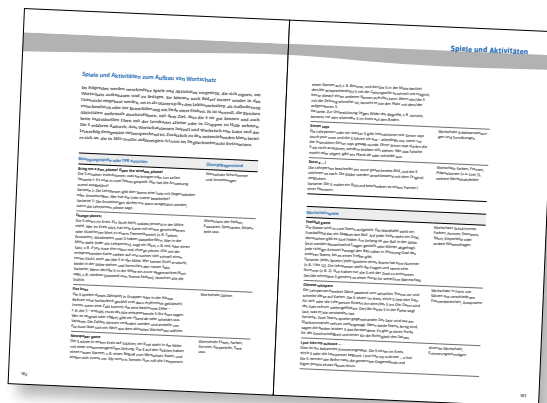
- 1 Read the last part of the story on the copy sheets.
- 2 Work in groups of three or four. Choose a part of the story you all like.
- 3 Decide how you can act this part of the story for the rest of the class.
- 4 Highlight the parts of the text you want to perform.
- 5 Write your part out so you can read and learn it.
- 6 You can add more text if you want to. Perhaps you want to give Pigwig something to say, for example: 'Oh, I can hear Jack. Jack wants help'.
- 7 Rehearse your part of the story. Think of sound effects you want to use.
- 8 Present your part of the story to the class.



## Lernen durch Spielen

Spielen ist eine Tätigkeit, bei der Kinder verschiedener Altersstufen mitmachen können. Während die einen von der Unterstützung durch erfahrene Mitschülerinnen und Mitschüler profitieren, üben sich die anderen im Erklären von Regeln, wenden die *classroom language* an und repetieren dabei bestimmte sprachliche Mittel. In *New World* werden zahlreiche Lernspiele angeboten, unter anderem im Kapitel „Spiele und Aktivitäten zum Aufbau von Wortschatz“ (*Teacher's Book 1*, Seite 182–186). Mit solchen Aktivitäten üben die Lernenden den Klassenwortschatz ein. Die Spielformen können gleichzeitig in verschiedenen Klassenstufen durchgeführt werden. In altersdurchmischten Gruppen üben die jüngeren Lernenden den neuen Wortschatz ein, während die älteren Wörter und Strukturen repetieren. Oder die Jüngeren erhalten bereits einen Einblick in den Wortschatz der 6. Klasse.

	New World, Unit	Pages
Project task	Pupil's Book 1, Unit 1	11
Game	Pupil's Book 1, Time to play	12
Game	Activity Book 1, Unit 2	22
Game	Pupil's Book 1, Unit 3	23
Game	Pupil's Book 1, Spelling game	26
Project task	Pupil's Book 2, Unit 1	11
Game	Activity Book 2, Unit 1	13
Project task	Pupil's Book 2, Unit 3	27



Spielbeschreibungen im *Teacher's Book*

**What we wear**

**12 A guessing game**

**1** Read and find out what item of clothing it is.

It's something you wear on your head. It isn't something you wear every day. It's something I wear when it's sunny and some women wear it. What is it?

**2** Play this guessing game. Ask questions: Is it something you wear on your head / on your body / on your lower body? Is it something you wear in summer / in winter? Is it something you wear to school / to a party?

**Answers:** Yes, you wear it ...  
Yes, some people wear it ...  
Yes, some boys in our class wear it.  
No, you don't wear it ...

Go to the Language focus on page 16 to find out the meaning of the words.

**15** **3** For a challenge take Worksheet 15. Go back to your Pupil's Book, page 11.

**Time to play**

**1 Get your numbers right**

Throw the dice, move forward and read the number of your square in English. If the number you say is correct, you can move forward one square. If the number you say is wrong, you move back one square.

**10** Listen to the numbers on your Pupil's eBook Plus.

**2 The advanced number game**

You can play a more difficult version of this game. Ask your teacher to give you the copy sheet.

## Weltwissen

In vielen Lerneinheiten wird das Vorwissen der Lernenden in Bezug auf das Thema aktiviert und erweitert. In diesen Momenten, wenn das Allgemeinwissen im Vordergrund steht, können die Lernenden beider Altersgruppen ihre Kenntnisse einbringen, zusammentragen und gemeinsam erweitern.

	New World, Unit	Pages
Activity	Pupil's Book 1, Unit 2	16
Activity	Pupil's Book 1, Unit 3	24
Activity	Activity Book 1, Unit 3	37
Activity	Activity Book 1, Unit 5	55
Activity	Pupil's Book 2, Unit 1	8
Activity	Pupil's Book 2, Unit 1	9
Activity	Activity Book 2, Unit 2	19
Activity	Pupil's Book 2, Unit 2	18
Activity	Pupil's Book 2, Unit 3	24
Activity	Activity Book 2, Unit 3	46

**The Alps - a tourist attraction**

**1 Holiday regions**

1 Draw a line from the names to the regions on the map.

Genève, LUZERN LUCERNE, BASEL, Ostschweiz, Graubünden, ZÜRICH, TICINO, BERN, BERNER OBERLAND, FRIBOURG REGION, LAKE GENÈVRE REGION, Drei-Saen-Land Pays des Trois-Lacs, Wallis Valais

**2 Compare the regions with the cantons of Switzerland. Share your ideas and use the helpful phrases.**

**helpful phrases**

The region of ...  
 consists of the canton of ...  
 and parts of the canton of ...  
 The holiday region of ...  
 is identical with the canton of ...

**The journey of blue jeans**

1 Where are my jeans from? Can you find out where the jeans you're wearing are from? Where can you find this information?  
 2 Work in groups and collect all the places jeans are from.  
 3 Which jeans have travelled the furthest?  
 4 From cotton to fabric to jeans  
 5 Listen to the journey of jeans. Follow the journey on the map below.

**2 Listen again and read the text.**

**The Journey of blue jeans**

- Cotton from Kazakhstan is sent to China. There it is spun into thread on machines from Switzerland.
- From China the cotton thread goes to the Philippines, where it is dyed in indigo blue. The indigo colour comes from Switzerland.
- From the Philippines it goes to Poland, where the thread is woven into fabric.
- From Poland the fabric goes to France. There the inside labels and buttons are added. The buttons come from Italy.
- From France the fabric plus inside labels and buttons go to the Philippines. There the fabric is made into jeans. The jeans design comes from Switzerland.
- From the Philippines the jeans go to Greece, where they get stone-washed.
- From Greece the jeans go to the shops in Switzerland, where they are sold.
- After some time when you have grown out of your jeans, they are sent to Ghana as second-hand jeans.

**3 Take Worksheet 12 and complete the chart with the information about the journey in the production of jeans.**

**4 In your Pupil's eBook Plus you can do the exercise 'The journey of blue jeans'.**

**Shapes and colours**

Match the pictures to the key words

love, EASY TO SEE, hot, AGGRESSION, power, WARNING AND DANGER

**4 Choose another colour and make a poster or a mindmap.**  
 Go to your Activity Book, pages 35-38.

## Lernen durch Lehren

Die kooperative Lernform „Lernen durch Lehren“ eignet sich besonders gut für altersdurchmischte Lerngruppen. Der Vorteil liegt insbesondere in der Dichte authentischer Redeanlässe und in der deutlichen Erhöhung des Sprechanteils der Schülerinnen und Schüler. Während die jüngeren Schülerinnen und Schüler besonders davon profitieren, dass sie in einer kleinen Gruppe unterrichtet werden, ziehen die älteren Nutzen aus ihrer Lehrtätigkeit, indem sie nebst fachlichem Wissen auch didaktische Kompetenzen erwerben.

Es bietet sich in zahlreichen Lernmomenten an, diese Lernform einzusetzen, zum Beispiel, wenn ältere Schülerinnen und Schüler ihren jüngeren Mitschülerinnen und Mitschülern die Aufgabenstellung (*instructions*) einer Aktivität oder eine grammatikalische Erscheinungsform erklären, Unterstützung beim Nachschlagen im Wörterbuch anbieten, einen Inputtext vorlesen, die selbstgemachten Karten der Lernkartei auf Korrektheit überprüfen, eine schriftliche Sprachproduktion gegenlesen und eine Rückmeldung geben oder das Ergebnis einer formativen Evaluationsaufgabe besprechen. Diese und unzählige weitere Lernmomente können für beide Altersgruppen gewinnbringend genutzt werden – deshalb nachfolgend nur einige wenige konkrete Aktivitäten, die sich gut eignen.

	New World, Unit	Pages
Activity	Pupil's Book 1, Getting ready	6
Activity	Pupil's Book 1, Unit 2	14-15
Activity	Activity Book 1, Unit 2	20
Learning strategy	Activity Book 1	63-65
Learning strategy	Activity Book 2	35
Learning strategy	Activity Book 2	66-68

**2** Fit for sport

**3 Give instructions**

1 Join the verbs to the parts of the body. Verbinde die Verben mit den Körperteilen, sodass mindestens 20 sinnvolle oder lustige Anweisungen entstehen. Du darfst die Wörter mehrmals verwenden.

stretch, turn, head, knee, eye  
 bend, kick, arm, finger, foot  
 touch, lift, shoulder, elbow  
 put ... up, put ... down, tummy, leg  
 jump, shake, bottom, toe  
 spread, swing, wriggle

2 Write the instructions on the lines.

3 Read your instructions to a partner. Listen to your partner and follow the instructions.  
 4 Write new words on page 27. Words and phrases.

Fit for sport | 20

Fit for sport

Du kannst Anweisungen zu sportlichen Aufwärmübungen verstehen und ausführen.

Do jumping jacks: Jump up and spread your legs and raise your arms above your head.

Swing your arms in big circles and shake your hands in the air.

Go up on your toes, then go down on your heels.

Go to your Activity Book, pages 19 - 21.

Fit for sport | 15



## Bewusstheit für Sprachen und Kulturen

Die Entwicklung von Bewusstheit für Sprachen und Kulturen ist ein Prozess, der innerhalb der Primarschule kaum einer Progression unterliegt. Vielmehr sind es thematisch voneinander unabhängige Einblicke in sprachliche und kulturelle Aspekte, die den Kompetenzzuwachs ausmachen. Lernende verschiedener Altersstufen können gemeinsam Kenntnisse zu sprachlichen und kulturellen Eigenheiten und zur Vielfalt von Sprachen und Kulturen erwerben, ihre Neugier und ihr Interesse für die angelsächsische und für weitere Kulturen entwickeln und Fertigkeiten der Beobachtung, des Vergleichens und der Reflexion entwickeln.

	New World, Unit	Pages
Language awareness	Pupil's Book 1, Getting ready	5
Cultural awareness	Activity Book 1, Unit 1	12
Language awareness	Activity Book 1, Unit 2	24
Language awareness	Activity Book 1, Unit 3	35
Cultural awareness	Pupil's Book 1, Unit 4	28-29
Language awareness	Activity Book 1, Unit 4	49
Cultural awareness	Pupil's Book 1, Christmas	44-45
Language awareness	Activity Book 2, Unit 1	9
Cultural awareness	Activity Book 2, Unit 1	10
Language awareness	Activity Book 2, Unit 2	20
Language awareness	Activity Book 2, Unit 2	28
Language awareness	Activity Book 2, Unit 3	44
Cultural awareness	Pupil's Book 2, Halloween	42-43

**4**

**1 The Balinton family from England**

...nding behind their weekly supermarket shopping.  
... you say about the family?  
... sage, but try to use English words you know.

England

...sly talking about the picture.  
...s you hear.  
...artner's.

Getting ready  
Du stellst fest, dass du schon viele englische Wörter verstehst.

**1 English around us**  
Look at the photos. They are not from England. They are from Switzerland!  
Which English words do you know?

Go to your Activity Book, page 3.

Getting ready 15

**Food to the test**  
Du denkst darüber nach, was für Produkte bei uns und in anderen Ländern auf den Tisch kommen.

**2 The Patkar family from India**

This is the food the Patkars eat in a week. The big table is full of Indian dishes, snacks and sauces. The Patkars are vegetarians – they like fruit and vegetables. They buy their food at the market.

India

**3 An Indian breakfast**  
The Patkars eat a cooked poha breakfast in the morning. Poha is a bit like muesli. But muesli is sweet and poha is savoury. The Patkars like it hot and spicy.

This is the list of ingredients:

- vegetable oil
- mustard seeds
- potatoes
- onions
- chilli peppers
- poha (rice flakes)
- sugar and salt
- coconut

1 Look at the illustration on the right. Name the products.

2 Find the ingredients for poha in the photograph of the Patkars.

3 Name other Indian foods you know.

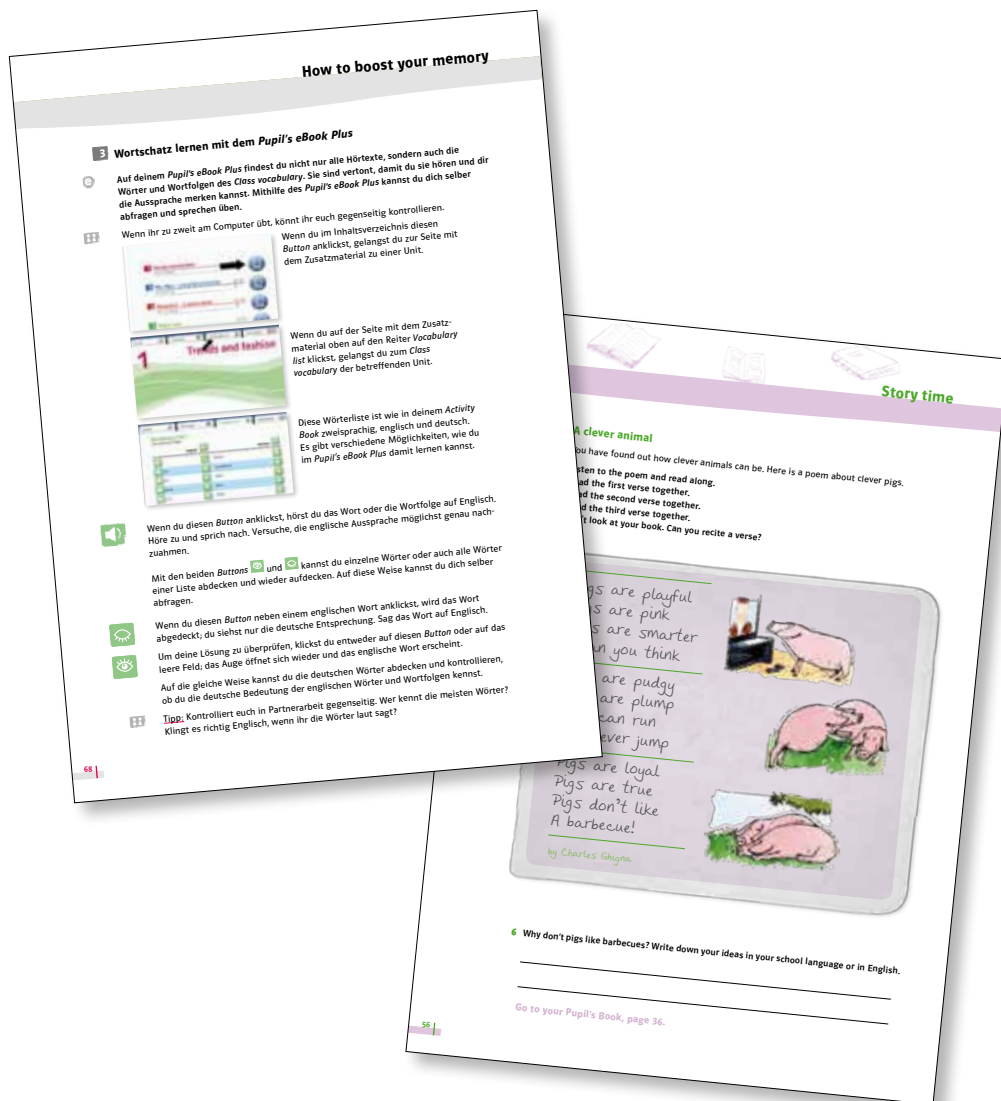
Go to your Activity Book, page 45.

Food to the test 122

## Ausspracheschulung

Zur Schulung der Aussprache können viele *chants* und Lieder eingesetzt werden, da die Lernenden hier die Möglichkeit haben, ohne Hemmungen im Chor Englisch zu sprechen (siehe Seite 12).

Da sich im Englischen das Schriftbild stark von der Aussprache unterscheidet und die Lernenden die phonetische Umschrift noch nicht kennen, findet sich der Lernwortschatz jeder Unit vertont im *Pupil's eBook*. Die Lernenden können diese Wörterlisten gut am Computer zu zweit – auch klassenübergreifend – anschauen, hören und nachsprechen, wobei der Partner / die Partnerin jeweils kontrolliert, ob die Aussprache mit der Tonaufnahme übereinstimmt.



### Classroom language – instructions

Die Lernenden werden ermuntert, beim Arbeiten und Spielen möglichst viele Gelegenheiten zu nutzen, miteinander englisch zu sprechen. Altersdurchmischte Gruppen haben den Vorteil, dass die Gruppe der älteren Lernenden Vorbild ist, mehr Vorkenntnisse mitbringt und somit die jüngeren Mitschülerinnen und Mitschüler beim Sprechen unterstützen kann.

Mit den englischen Anweisungen in den einzelnen Aktivitäten ist die Aufgabe an die Lernenden verbunden, sich die *instructions* anzueignen und sie rezeptiv sowie zunehmend auch produktiv zur Verfügung zu haben. Der Erwerb des Anweisungswortschatzes eignet sich als Aufgabe in altersdurchmischten Gruppen. Gemeinsam können Anweisungen entschlüsselt und kann Anweisungswortschatz eingeübt werden. Im Folgenden finden sich zwei spezifische Anregungen aus *New World 1* und *2*. Zudem sind die Redemittel und *instructions* jeweils zum Nachschlagen auf der Innenseite der vorderen Buchdeckel des *Pupil's Book* zusammengestellt und können so jederzeit zum Üben sowie zum Vor- und Nachsagen genutzt werden.

	New World, Unit	Pages
Activity	Activity Book 1, Getting ready	4–5
Activity	Activity Book 2, Talking in class	36

**Talking in class**

**Auf Englisch fragen, antworten, reagieren**  
 Sprichst du Englisch mit deinen Mitschülerinnen und Mitschülern? Fragst du auf Englisch nach, wenn du etwas nicht verstehst?

1 Betrachte die Situationen auf den Bildern. Notiere zwei Möglichkeiten, um auf Englisch zu reagieren.  
 Tipp: Schau im *Pupil's Book* auf der Innenseite nach, wenn du nicht weiterkommst.

- Du verstehst etwas nicht.
- Du hast eine bestimmte Frage. Du bittest um Hilfe.
- Du willst, dass das Spiel beginnt. Du sagst, wer an der Reihe ist.

2 Wähle mindestens zwei Sätze. Fragen oder Redewendungen, die du im Unterricht oft vorkommen. Du kannst Sätze wählen, die du im *Pupil's Book* findest. Du kannst auch eigene Sätze bilden.

3 Zeige deine Wahl deiner Lehrperson. Merke dir diese Sätze, um sie zu verwenden.

---

**Getting ready**

4 Ordne die folgenden Anweisungen den passenden Bildnummern zu. Auf der Innenseite des Umschlags findest du die Ausdrücke ebenfalls. Schreibe die Nummer ins Kästchen.

MIND THE...GAP

1 2 3 4 5 6 7 8 9

Listen and check. Ask a question. Dance to the song.  
 Draw a line. Sing a song. Look at the pictures.  
 Complete the text. Discuss with a partner. Compare the two pictures.  
 Draw a picture. Read the questions. Write a sentence.  
 Practise with a partner. Read the text. Move to the rap.

5 Wenn du willst, kannst du die Anweisungen in verschiedenen Sprachen vergleichen. Benutze dazu entweder *Worksheet 2* oder *3*.  
 Um die Anweisungen in Englisch und Französisch zu vergleichen, nimm *Worksheet 2*.  
 Um die Anweisungen in weiteren Sprachen zu vergleichen, nimm *Worksheet 3*.

**MIND THE...GAP**

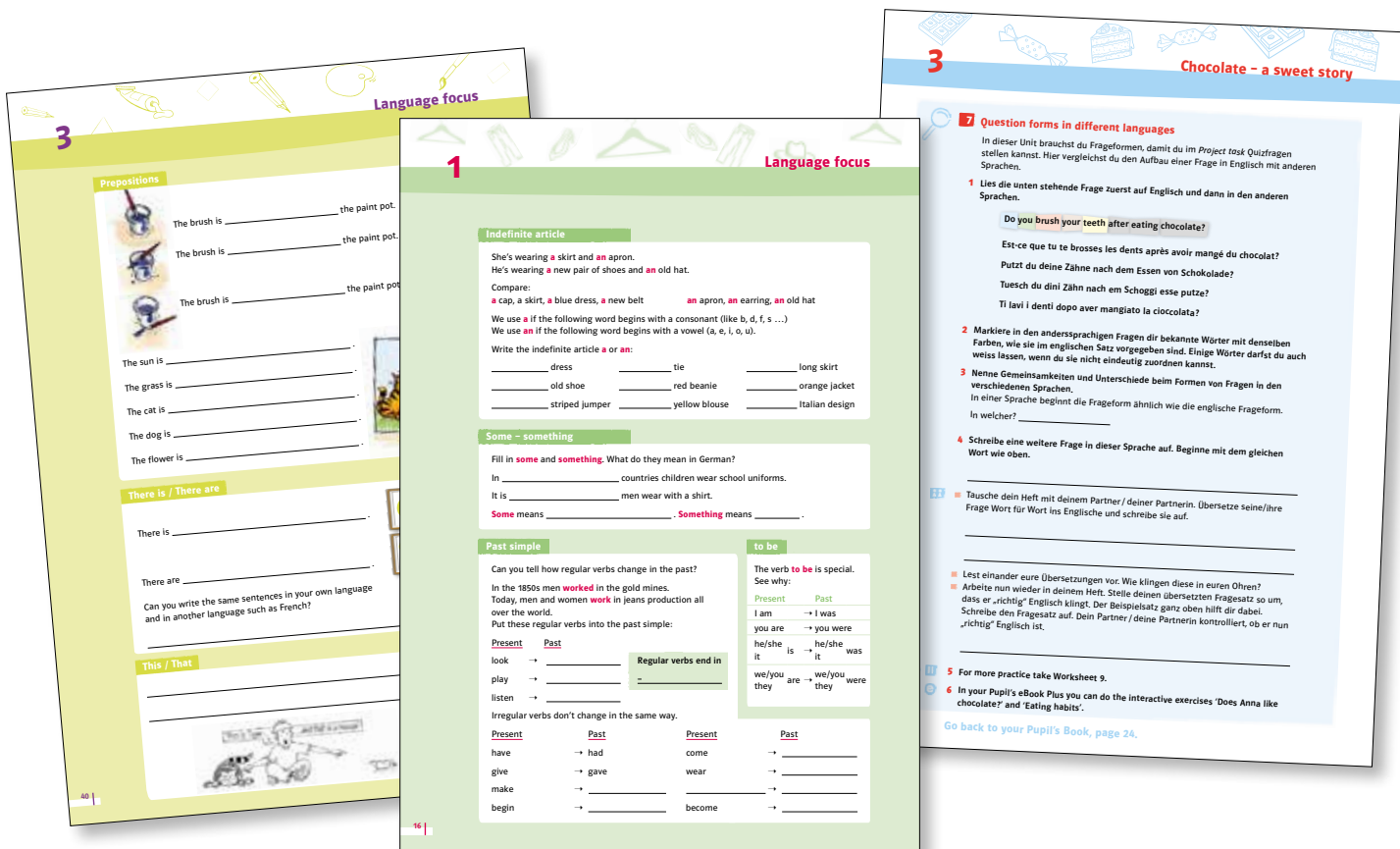
Listen and check. Write a sentence. Complete the text. Discuss with a partner. Practise with a partner. Read the text. Read the questions. Look at the pictures. Compare the pictures. Draw a picture. Draw a line. Ask a question. Sing a song. Dance to the song. Move to the rap.

## Sprachentdeckungen – Einsichten in grammatikalische Erscheinungsformen

Ein grundlegendes Prinzip des Übens ist das mehrmalige Wiederentdecken eines sprachlichen Phänomens. In diesem Sinne werden grammatikalische Erscheinungsformen in den Materialien oft mehr als einmal fokussiert, sodass die Lernenden sprachliche Regelmässigkeiten entdecken und wiederentdecken und damit eine zunehmend differenziertere Einsicht in die Struktur der Sprache gewinnen können. So bietet es sich an, Phasen der Sprachbetrachtung in altersdurchmischten Gruppen einzubauen. Die Lernenden können einander dabei gegenseitig unterstützen, ein Phänomen zu entdecken, wiederzuentdecken sowie die gewonnenen Einsichten in einer altersgemässen Sprache zu verbalisieren. Besonders die Seite *Language focus* am Ende jeder Unit eignet sich für das Nachschlagen und das Festhalten der gemachten Sprachentdeckungen.

	New World, Unit	Pages
Language focus	Activity Book 1, Unit 2	28
Activity	Activity Book 1, Unit 3	35
Language focus	Activity Book 1, Unit 3	40
Language focus	Activity Book 1, Unit 4	52
Language focus	Activity Book 2, Unit 1	16
Language focus	Activity Book 2, Unit 2	32
Activity	Activity Book 2, Unit 3	44
Language focus	Activity Book 2, Unit 3	50

Auf der Website von Klett und Balmer finden Sie einen Download mit einem Überblick über die grammatikalischen Erscheinungsformen in *New World* 3–5.

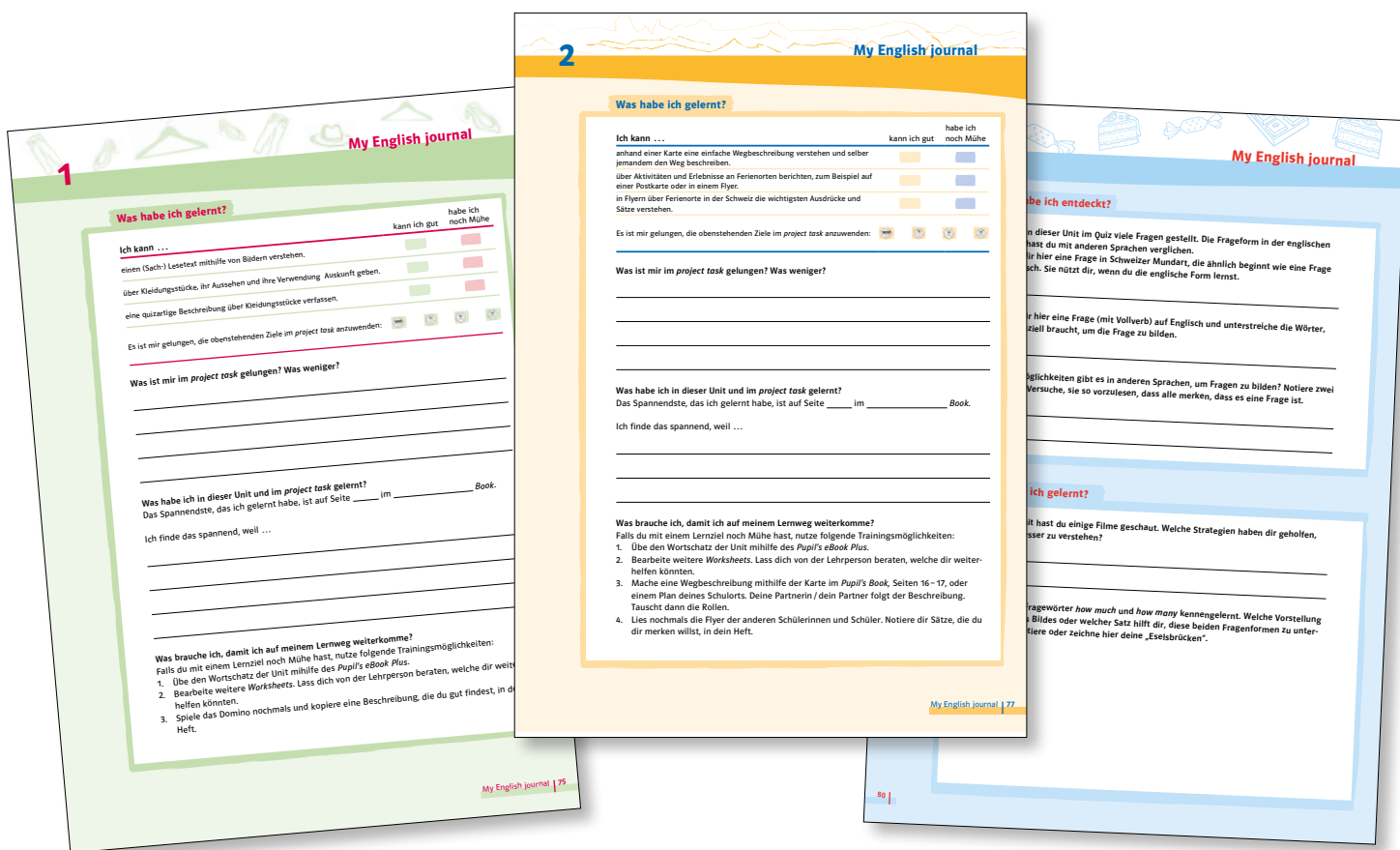


## Reflexion über das Lernen

Die Seiten *My English journal* laden die Lernenden zum Abschluss jeder Unit ein, über ihren Lernzuwachs nachzudenken und ihn festzuhalten. Besonders der Austausch über die zweite Seite von *My English journal*, auf der die Lernenden über ihre Sprachentdeckungen und Lernstrategien reflektieren, kann in altersdurchmischten Gruppen zu spannenden Sprachlernerfahrungen führen.

	New World, Unit	Pages
Learning strategy	Activity Book 1	63-65
Reflexion	Activity Book 1, Units 1-4	73-80
Learning strategy	Activity Book 2	66-68
Reflexion	Activity Book 2, Units 1-3	75-80

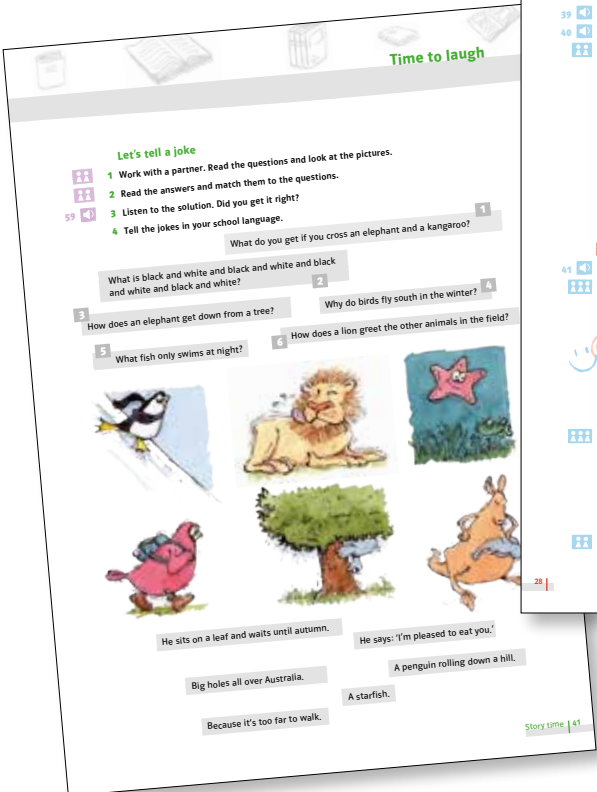
Auf der Website von Klett und Balmer finden Sie einen Download mit einer Lernlandkarte zu *New World 1* und *2*.

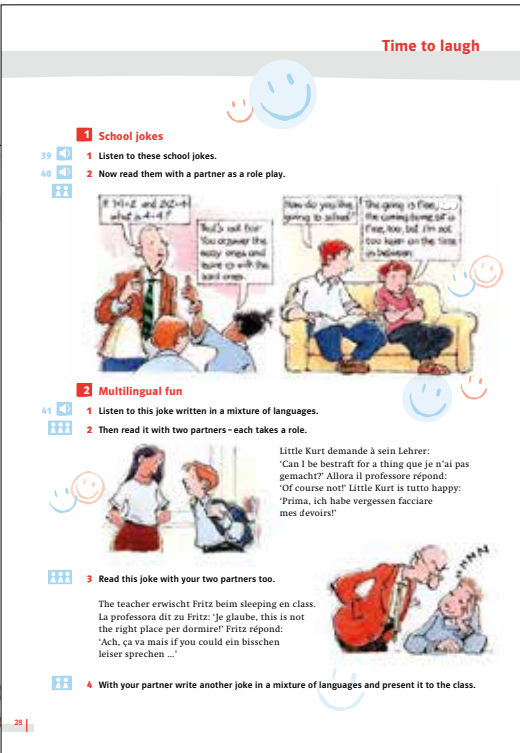


## Time to laugh

In *New World 1* und *2* widmet sich je eine der *Time-to*-Seiten explizit dem Thema Humor. Diese beiden Seiten mit Schul- und Tierwitzen stehen in losem Zusammenhang zum Thema der Unit, sind leicht zugänglich und daher ideal, um von beiden Klassenstufen gleichzeitig bearbeitet zu werden.

	New World, Unit	Pages
Animal jokes	Pupil's Book 1, Time to laugh	41
School jokes	Pupil's Book 2, Time to laugh	28





## Längere Sequenzen des Lernens am gemeinsamen Thema

Die beiden abschliessenden Units *Story time* sowie die Spezialseiten hinten im *Pupil's Book* eignen sich, um das Lernen am gleichen Gegenstand umzusetzen. Diese Geschichten und thematischen Einschübe können mit beiden Gruppen gleichzeitig im Zweijahresrhythmus bearbeitet werden. Dadurch lässt sich über einen Zeitraum von mehreren Wochen pro Schuljahr altersdurchmisches Lernen vollumfänglich realisieren.

	New World, Unit	Pages
Story	Pupil's Book 1 / Activity Book 1, Unit 5	35-40 / 55-62
Time	Pupil's Book 1, Spezialseiten	42-43
Christmas	Pupil's Book 1, Spezialseiten	44-45
Story	Pupil's Book 2 / Activity Book 2, Unit 4	29-33 / 53-65
Seasons	Pupil's Book 2, Spezialseiten	34-37
House	Pupil's Book 2, Spezialseiten	38-41
Halloween	Pupil's Book 2, Spezialseiten	42-43

**5** Story time



**1 How it all begins**  
Look at the picture of a farmhouse kitchen in Yorkshire, England. This is where the story begins.

**2 Compare the picture with your kitchen and breakfast at home. What is different?**

**3 Look at the picture again. What do you think the story is about? Talk about your ideas. I think the story is about...**

**4 Tell your class what you think the story is about.**  
Go to your Activity Book, page 57.

Schau dir die Bilder an, sie helfen dir, eine Geschichte zu stricken oder zu verstehen.

36

**4** Story time

**3 What next?**

**1** Look at the illustrations. Write a caption (a sentence to go with the picture) for each picture on two Post-its. Use your dictionary. Look up any words you need.

**2** Stick your Post-its on the pictures. So everyone can see your captions. Then walk around the class to see the other captions.




Go to your Activity Book, pages 61-65.

32

**Inhalt**

Adaption der Broschüre *Mille feuilles in Mehrjahrgangsklassen*.

Mit freundlicher Genehmigung der schulverlag plus AG. © schulverlag plus AG, 2011

**Adaption und Autorin Seite 6 bis 11**

Silvia Frank Schmid

**Redaktion**

Eva Woodtli Wiggenhauser, Benken ZH

**Illustrationen**

Roger Fereday, Sutton Coldfield, England

**Grafische Gestaltung**

Wiggenhauser & Woodtli, Benken ZH

**Korrektorat**

Stefan Zach, z.a.ch GmbH